

## EDGE OF SUMMER

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Sarah Peil

### Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

### Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei EDGE OF SUMMER finden sich folgende Aufgabenblöcke:

#### 1. Aufgaben vor dem Film

- I Unendlich viele mögliche Filme
- II Fokus filmisches Mittel: Einstellungsgrößen

#### 2. Aufgaben während der Filmsichtung

#### 3. Aufgaben nach dem Film

- I Charakteranalyse
- II Einstellungsgrößen und ihre Wirkungen
- III Farben und Kontraste
- IV Perspektive
- V Symbolik & Metaphern
- VI Magischer Realismus
- VII Filmkritik

## EDGE OF SUMMER

Vereinigtes Königreich 2024. 98 Min.

Regie: Lucy Cohen

Drehbuch: Lucy Cohen

Sprachfassung: Englisch mit deutschen Untertiteln

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Teens«, empfohlen ab 13

**Themenstichworte:** Erwachsenwerden, Familienkonflikte, Trennung und Scheidung, Freundschaft, Abenteuer, Selbstfindung, Vertrauen und Misstrauen, Erinnerungen, Suizid, Mystik, magischer Realismus, Beziehungen, Trauma

**Inhalt** In EDGE OF SUMMER verbringt die 11-jährige Evie ihren Urlaub mit ihrer Mutter an einem malerischen Küstenort im Süden Englands. Evies Eltern sind getrennt und sie vermisst ihren Vater sehr. Mit einem Kassettenrekorder nimmt Evie ihre Gefühle und Gedanken auf und erzählt ihrem Vater von ihrem Leben. Evies Urlaubsstimmung wird getrübt durch die Anwesenheit von Tony, der ihrer Mutter Yvonne nähersteht, als Evie lieb ist. Enttäuscht von der Beziehung ihrer Mutter zu Tony, trifft sie auf den gleichaltrigen Adam, der ebenfalls mit familiären Problemen zu kämpfen hat und allein mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester lebt. Gemeinsam erkunden die beiden eine dunkle, stillgelegte Zinnmine, aus der mysteriöse Geräusche zu hören sind. Auf der Suche nach dem Ursprung der Geräusche, werden sie mit ihren Ängsten, Traumata und der Vergangenheit konfrontiert. Dabei erkennen sie, dass ihre Kindheit allmählich zu Ende geht.

**Umsetzung** EDGE OF SUMMER ist ein einfühlsam gestalteter Film, der die Übergangsphase vom Kindsein zum Erwachsenwerden in den Mittelpunkt stellt. Die Geschichte, die von Verlust, Veränderung und Selbstfindung handelt, entfaltet sich vor der malerischen Kulisse eines Küstenorts im Süden Englands. Diese idyllische Umgebung wird durch farbige Landschaftsaufnahmen in sanften, pastellartigen Tönen eingefangen, die eine Atmosphäre von Ruhe und Melancholie schaffen. Im Kontrast dazu steht die dunkle, geheimnisvolle Zinnmine, die als zentrales Symbol für das Verborgene und die inneren Konflikte der Figuren dient. Der Film verwendet viele Close Shots, um die Emotionen der Figuren intensiv zu zeigen und eine intime Verbindung zum Publikum herzustellen. Die Erzählweise ist stark auf die Perspektive der jungen Evie fokussiert. Durch ihre Augen erlebt das Publikum die Welt des Films, unterstützt von einem Sounddesign, das für Spannung sorgt und die atmosphärische Dichte verstärkt. Die langsame Erzählweise und die langen Einstellungen tragen zu einer träumerischen, fast surrealen Qualität des Films bei.



## II Fokus filmisches Mittel: Einstellungsgrößen

Ein bedeutendes Mittel der Bildgestaltung ist die **Einstellungsgröße**. Eine Einstellungsgröße beschreibt, wie viel von einer Person oder einem Objekt auf einem Foto oder in einem Film zu sehen ist. Durch die verschiedenen Einstellungsgrößen kann man die Stimmung und Bedeutung einer Szene verändern.

Hier sind einige Beispiele:

**Panorama:** Zeigt eine Landschaft in ihrer gesamten Weite, sodass Menschen darin winzig erscheinen.

**Totale:** Man sieht die ganze Person und die Umgebung.

**Halbtotale:** Man sieht die Person von Kopf bis Fuß, aber weniger von der Umgebung.

**Amerikanisch:** Man sieht die Person von den Knien aufwärts.

**Halbnah:** Man sieht die Person von der Hüfte aufwärts.

**Nah:** Man sieht die Person von der Brust aufwärts.

**Großaufnahme:** Man sieht nur das Gesicht der Person.

**Detailaufnahme:** Man sieht nur einen kleinen Teil der Person oder eines Objekts, wie zum Beispiel nur die Augen oder eine Hand.

Findet euch nun in Kleingruppen zusammen. Jede Gruppe benötigt entweder ein Smartphone, ein Tablet oder eine Kamera. Verteilt euch im Schulgebäude oder auf dem Schulhof und fotografiert euch gegenseitig in den acht verschiedenen Einstellungsgrößen. Vergleicht anschließend die Fotos miteinander. Welche Wirkung wird durch die unterschiedlichen Einstellungsgrößen erzielt? Worauf musstet ihr beim Fotografieren besonders achten?

## 2. Aufgaben während der Filmsichtung

Macht euch Notizen zu den einzelnen Charakteren des Films. Wie würdet ihr sie beschreiben?  
Wie ist ihre Beziehung zu den anderen Charakteren?

Evie	
Adam	
Yvonne (Evies Mutter)	
Tony	
Laura (Adams Mutter)	
Alice (Adams Schwester)	

Welche Einstellungsgrößen findet ihr im Film wieder? Welche kommen besonders häufig oder wenig vor?

Detailaufnahme	
Großaufnahme	
Nahaufnahme	
Halbnahe	
Amerikanisch	
Halbtotale	
Totale	
Panorama	

5

Wie erkennt ihr, dass Evie Adam mag? Wie werden die Gefühle der Protagonistin filmisch dargestellt?

---

---

---

---

Welches Tempo hat der Film? Welche Wirkung hat das auf euch?

---

---

---

---

Wie würdet ihr das Sounddesign und die Musik des Films beschreiben? Wie unterstützt der Ton die Bildsprache und den Handlungsverlauf des Films?

---

---

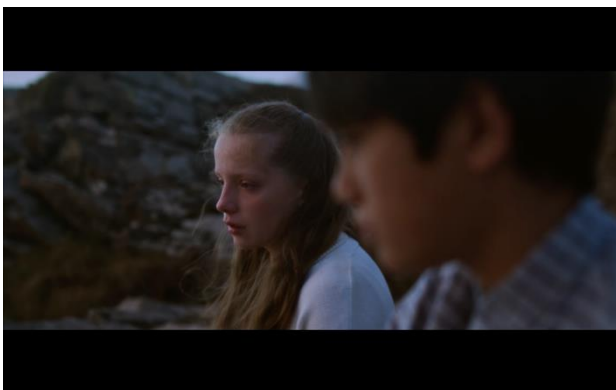
---

---



## II Einstellungsgrößen und ihre Wirkungen

Im Film kommen viele Großaufnahmen und Nahaufnahmen vor, die Kamera ist sehr nah an den Hauptfiguren dran. Schaut euch die folgenden Standbilder aus dem Film an und beschreibt sie. Welche Wirkung wird durch die Nähe erzielt?





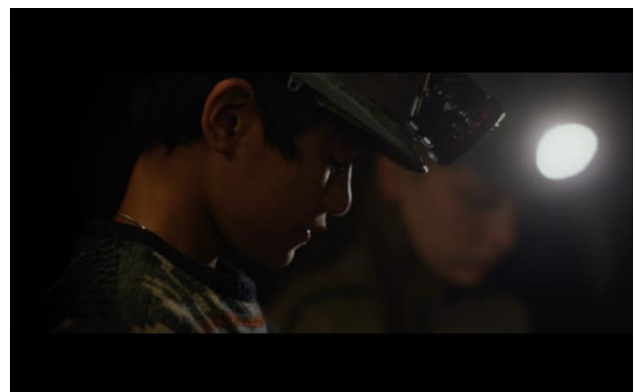
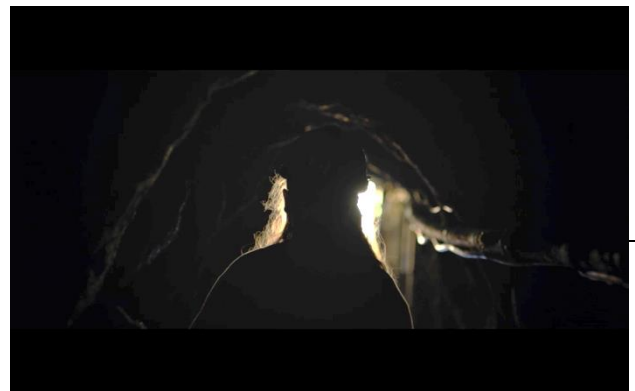
### III Farben und Kontraste

Weitere wesentliche filmische Mittel, die entscheidend zur visuellen Sprache eines Films beitragen, sind Farben und Kontraste.

Farben sind kraftvolle Werkzeuge, um Stimmungen und Atmosphären zu schaffen. Oft haben Farben spezifische emotionale Assoziationen, z.B. kann Blau Ruhe oder Kühle symbolisieren, während Rot oft für Intensität oder Gefahr steht. Filmschaffende nutzen Farben, um Charaktere zu kennzeichnen, Handlungsstränge zu betonen oder emotionale Zustände zu vermitteln. Durch gezielten Einsatz von Farbpaletten können Filme subtile Hinweise auf die Innenwelt der Charaktere geben und die Atmosphäre einer Szene verstärken.

Kontraste beziehen sich auf die Unterschiede in Helligkeit und Farbe zwischen verschiedenen Teilen des Bildes. Starke Kontraste, wie die Verwendung von Licht und Schatten, können Spannung und Dramatik erzeugen, während sanfte Kontraste oft eine harmonische und beruhigende Wirkung haben. Die Ausnutzung von Licht- und Schattenkontrasten kann Charaktere hervorheben, wichtige Details betonen oder die visuelle Tiefe einer Szene erhöhen.

Beschreibt und vergleicht die folgenden Standbilder aus dem Film hinsichtlich der Verwendung von Farben und Kontrasten. Wie wirken die Bilder auf euch? Wie werden durch den Kontrast die Themen des Films verdeutlicht?





## V Symbolik & Metaphern

Symbole und Metaphern sind kraftvolle filmische Mittel, die tiefere Bedeutungen und thematische Ebenen in einem Film transportieren. Sie ermöglichen es Filmschaffenden, komplexe Ideen und Emotionen auf subtile und oft visuell ansprechende Weise zu vermitteln.

Symbole sind konkrete Objekte, Figuren oder Farben, die über ihre offensichtliche Bedeutung hinausgehen und für abstrakte Ideen oder Konzepte stehen. Zum Beispiel kann ein rotes Herz für Liebe oder Leidenschaft stehen, während eine zerbrochene Uhr die Vergänglichkeit der Zeit symbolisieren kann.

Metaphern sind bildhafte Vergleiche, die helfen, abstrakte Konzepte durch konkrete Bilder oder Szenen verständlicher zu machen. Sie übertragen Eigenschaften von einem Bereich in einen anderen und schaffen so neue Bedeutungen. Eine häufige Metapher in Filmen könnte etwa ein Sturm sein, der innere Konflikte oder emotionales Chaos darstellt.

Analysiere die Bedeutung der stillgelegten Zinnmine im Film. Was symbolisiert sie in Bezug auf die Themen Verlust, Trauma und Erwachsenwerden? Wie tragen die Szenen in der Mine zur Handlung und zur Charakterentwicklung bei?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## VI Magischer Realismus

Magischer Realismus im Film ist ein Stil, der das alltägliche Realität mit fantastischen Elementen vermischt, um eine einzigartige erzählerische Tiefe zu schaffen. Dieser Stil, der ursprünglich aus der Literatur stammt, integriert magische oder übernatürliche Elemente in eine ansonsten realistische Welt, als wären diese Phänomene ein ganz natürlicher Bestandteil des Lebens. Magischer Realismus im Film erlaubt es, die Grenzen der Realität zu erweitern und dadurch neue Perspektiven auf die menschliche Erfahrung und die Welt um uns herum zu eröffnen.

Diskutiert in der Gruppe, ob ihr den Film dem Stil des Magischen Realismus zuordnen würdet. Was spricht dafür? Was dagegen? Welche filmischen Mittel und Merkmale lassen darauf schließen? Welche Szenen spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle?

## VII Filmkritik

Eure Meinung ist gefragt! Schreibt eine Filmkritik und setzt euch kritisch mit dem Film auseinander. Dabei ist es wichtig, eure persönliche Meinung anhand inhaltlicher und ästhetischer Kriterien zu begründen. Der folgende Aufbau und die Leitfragen dienen als Fahrplan für das Schreiben der Filmkritik.

Aufbau einer Filmkritik:

1. Einleitung: „Aufhänger“
2. Infos zum Film
3. Umsetzung
4. Fazit: Eigene Meinung und Begründung

Einleitung: „Aufhänger“

- Was ist das Thema der Filmkritik? (Hier kann das Fazit schon angedeutet werden, aber nicht komplett verraten)
- Warum sollten andere Menschen eure Filmkritik lesen?
- Wo, wann und warum habt ihr euch den Film angeschaut?

Infos zum Film

- Wer hat Regie geführt?
- Aus welchem Jahr und aus welchem Land ist der Film?
- Was für eine Filmgattung ist es? (Spielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm, etc.)
- Kann der Film einem bestimmten Genre zugeordnet werden? (Drama, Komödie, Fantasy, etc.)
- Worum geht es? (Handlung in 2 bis 3 Sätzen zusammenfassen, nicht das Ende verraten!)
- Welche Themen werden behandelt?

Umsetzung

- Wie ist die Geschichte aufgebaut (Dramaturgie)?
- Kann man sich mit den Charakteren identifizieren? Sind diese glaubwürdig?
- Wie wurden die Rollen besetzt (Diversität)?
- Wie haben die Schauspielenden die Rollen umgesetzt?
- Wer spricht im Film am meisten, wer kommt weniger zu Wort?
- Gibt es Stereotype, Klischees oder Vorurteile, die im Film reproduziert werden?
- Überzeugen die Kostüme und die Ausstattung?
- Was fällt euch bei der Bildgestaltung des Films auf (Farben, Licht, Kameraperspektiven, Kamerabewegung, Schnitt, etc.)? Sind besondere Bilder im Kopf geblieben?
- Was fällt euch beim Ton und der Musik auf?
- Werden auffällige Spezialeffekte eingesetzt?
- Unterstützt die Bild- und Tongestaltung den Inhalt und die Aussagekraft des Films?

Fazit: Meinung und Begründung

- Hat euch der Film gefallen? Was hat gut gefallen, was nicht so gut? Warum?
- Hat euch der Film berührt? Warum (nicht)?

